



Werkstatt

Geschichte

Der Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden steht

Es ist nun einmal so: Heute ist der 10. April 2017. Wenn diese Ausgabe Sommer 2017 der Treffpunkte verteilt wird, ist die feierliche Einweihung des Löwenbrunnens aus dem ehemaligen Schloss Brüningslinden bereits am 06.05.2017 vollzogen worden.

In diesen Tagen sind dazu die vorbereiteten Arbeiten in vollem Gange. Der Sockel mit dem Zuleitungsrohr in den Keller des Hauses Kladower Forum steht, Auszubildende des Spandauer Grünflächenamtes sorgen für die Pflasterung rings um den Sockel. Der Restaurator Lutz Dölle hat eine Hebebühne mit Flaschenzug aufgebaut, um die schweren Teile des Brunnens in die richtige Position zu bringen. Vorher sind allerdings noch Feinarbeiten zu leisten, wie die Beseitigung von Kunstharz aus den Dübellöchern. Die Anordnung der Einzelteile findet gleichzeitig mit der Positionierung der Schläuche für die Wasserzu- und -abführung im Inneren statt. Da keinerlei Pläne existieren, muss das Zusammenwirken der Teile gut durchdacht werden und funktionsgerecht erfolgen.

Im Keller stehen schon die Stahlbehälter als Auffangbecken, die uns maßgerecht die Ausbildungswerkstatt beim Rot-Kreuz-Institut in Kladow angefertigt hat. Mit den Installationsarbeiten ist German Wist beauftragt

worden, die elektrischen Leitungen verlegt Elektro-Hermann. Die Koordination aller technischen Zuarbeiten besorgten Wolfgang Kleben und Horst Pessel.

Wir wollen aber auch nicht vergessen, dass wir ohne die Kontakte von Gisela Eigen zum Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf wohl nicht auf den im Keller des Rathauses Wilmersdorf eingelagerten Brunnen zu diesem Zeitpunkt aufmerksam geworden wären. Es bedurfte schließlich vieler Gespräche mit den Bezirksbürgermeistern Helmut Kleebank von Spandau und Reinhard Naumann von Charlottenburg/Wilmersdorf sowie den Vorsitzenden der verschiedenen Fraktionen in den BVVs, bis schließlich der von uns angebotene Standort im Garten des Hauses Kladower Forum von allen akzeptiert wurde. Durch Vermittlung von Bernhard Neumann erklärte sich dann die Firma Bonava bereit,



Der Restaurator Lutz Dölle beseitigt Kunstharz aus den Dübellöchern

Foto: Rainer Nitsch



ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang
mit Menschen mit Behinderung
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen
bezuschusste Entspannungskurse:

Progressive Muskelentspannung
nach Jacobson
und Autogenes Training

Gehirnunterstützte
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22

14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

den aufwändigen Transport der Brunnen-
teile von Wilmersdorf nach Kladow zu
organisieren und vorzunehmen.

Der Architekt Jörg Sausel beschäftigte
sich mit der Planung des Sockels, der
dann von der Firma Pagel errichtet wurde.
Die Muschelkalkplatten zur Verkleidung
und Abdeckung des Sockels wurden von
Wolfgang Kleßen und Horst Pessel bei einer
Steinbruchfirma in Thüringen ausgesucht
und nach Kladow geschafft.

Inzwischen riefen wir zu Spenden auf, denn
fast alle Arbeiten mussten bezahlt werden,
auch wenn so manche Firma nicht den
vollen Preis berechnete. Erwähnenswert
ist vor allem, dass wir aus der Kladower
Einwohnerschaft immer wieder Ermuti-
gung erfuhren. Die Begeisterung für dieses
Vorhaben war anhaltend groß. Das zeigt
uns, dass die Kladower eine besondere
Beziehung zu diesem Brunnen haben. Er ist
zwar 1972 beim Abriss des Schlosses Brü-
ningslinden aus Kladow verschwunden.
Aber die Erinnerung vieler Kladower und
auch von damaligen Besuchern sind noch so
lebendig und gefühlvoll, dass die feierliche
Einweihung wie die Heimkehr eines lange
Zeit Abwesenden empfunden wird.

Gleichzeitig mit dem Aufbau des Brun-
nens ist es erforderlich geworden, mit dem
Bezirksamt Spandau einen rechtlich ausge-
wogenen und partnerschaftlichen Vertrag
zu schließen. Dabei muss berücksichtigt
werden, dass der Verein Kladower Forum
e. V. damit eine Verpflichtung über viele
Jahre eingeht, die den Verein auch finan-
ziell belasten wird. Das Kladower Forum
ist alleiniger Investor, der auf der Basis
von ihm anvertrauten Spendengeldern
sämtliche anfallenden Kosten zu begleichen
hat. Das Bezirksamt Spandau wird mit den
kostenträchtigen Positionen weder jetzt
noch in Zukunft auch nur im geringsten



Die Große Schale ist aufgebracht 13.04.2017

Foto: Rainer Nitsch

belastet. Das muss sich unbedingt in dem zu schließenden Vertrag niederschlagen. Dies ist nur dadurch zu erreichen, dass dem gemeinnützigen Verein Kladower Forum

umfassende Eigentumsrechte eingeräumt werden. Es wäre auch zu überlegen, ob der Brunnen nicht voll und ganz und ohne Einschränkung dem Kladower Forum übereignet werden könnte. Die Rückholung des historischen Brunnens ist ein Beitrag zur kulturellen Infrastruktur unseres Ortes. Er trägt wesentlich zur Identifizierung der Kladower Einwohner mit ihrem Wohnort bei und stellt auch einen touristischen Anziehungspunkt für Besucher dar. Davon profitiert in gleichem Maße der Bezirk Spandau insgesamt. Der Brunnen steht jetzt auf Grund und Boden, der Eigentum des Kladower Forum ist und nicht dem Bezirksamt oder einer anderen öffentlichen Institution gehört. Wir sind sicher, dass eine vertragsmäßige, einvernehmliche Lösung gefunden wird. Vielleicht sogar vor dem Termin der feierlichen Einweihung am 06.05.2017 um 14 Uhr.

Unterstützen Sie bitte diese Aktion mit Ihrer Spende:

Kladower Forum e. V.

IBAN DE55 1007 0024 0109 1610 00

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Rainer Nitsch

MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIE HELFEN INHMEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · Tel.: 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de · www.mapok.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.30 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 8.30 – 18.30 Uhr · Sa 8.30 – 14.00 Uhr